



Ressort: Politik

ÖRAK: Rechtsstaatliche Defizite bei der Datenauswertung

Wien, 28.11.2022 [ENA]

Es ist höchste Zeit, dass der Österreichische Rechtsanwaltskammertag (Örak) "tiefgreifende Reformen bei der Sicherstellung und Auswertung von Daten und Datenträgern" fordert, nachdem gerade die Chatverläufe zwischen dem ehemaligen Generalsekretär im Finanzministerium Thomas Schmid und Ex-Bundeskanzler Sebastian Kurz die österreichische Innenpolitik erschütterten und die Handydatenauswertung in Frage stellt.

Sie ist nämlich erst dann rechtsstaatlich vertretbar, wenn es eine solide Gesetzesgrundlage für den Umgang mit Datenträgern gibt. Sehr wohl zeigt das Gutachten des Örak, dass vom Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien von Frau Prof. Ingeborg Zerbes erstellt wurde, grundsätzlich erhebliche rechtsstaatliche Defizite im Umgang mit Kommunikationsgeräten wie Handys, Laptops oder Tablets. Nach dem Präsidenten der Örak Dr. Armenak Utudjian besteht dringender Handlungsbedarf um Beschuldigtenrechte auf ein rechtsstaatlich vertretbares Niveau anzuheben. Das Problem dabei ist, daß die heute geltenden Sicherstellung Befugnisse der Ermittlungsbehörden noch aus einer Zeit vor Smartphones und Kommunikationsgeräten stammen.

Wie sich in der Chataffaire zeigte, benötigten die Ermittlungsbehörden anscheinend für die Konfiszierung des Schmid Handys weder eine richterliche Bewilligung, noch musste ein dringender Tatverdacht vorliegen, sodass die Vermutung der Anklagebehörde, Schmid hätte geschönte Umfragen mit Scheinrechnungen bezahlt, auch ohne dringenden Tatverdacht für die Anordnungen der Staatsanwaltschaft genügt. Diese konnte dann ohne weiteres die Handydaten den Medien zuspähen. Das hat auch damit zu tun, dass eine richterliche Kontrolle zum Schutz der Verschwiegenheitsrechte fehlen. Obwohl es naheliegend ist die Studie mit den brisanten innenpolitischen Geschehnissen in Verbindung zu bringen, betont die Örak, dass das aber nicht ihrer Absicht entspricht.

[Bericht online lesen:](#)

https://www.en-a.ch/politik/rak_rechtsstaatliche_defizite_bei_der_datenauswertung-85212/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Dr.Schura Euler Cook

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.